

**Produktname: CD1a Maus-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMM84941**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	monoklonaler Maus-Antikörper
<b>Host</b>	Maus
<b>Anwendung</b>	IHC
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	Mouse IgG1
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05 % Natriumazid, 0,5 % Schutzprotein und 50 % Glycerin.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** IHC 1:50-1:100

**tnis**

**Molekulargewicht** /

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	CD1a
<b>Alternative Namen</b>	CD1A; T-cell surface glycoprotein CD1a; T-cell surface antigen T6/Leu-6; hTa1 thymocyte antigen; CD antigen CD1a
<b>Gen-ID</b>	909.0
<b>SwissProt ID</b>	P06126
<b>Immunogen</b>	Synthetisches Peptid, konjugiert an KLH.

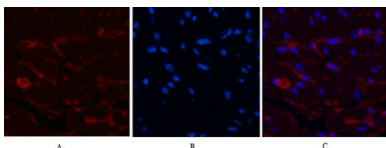
**Hintergrund**

Antigenpräsentierendes Protein, das körpereigene und körperfremde Lipid- und Glykolipidantigene bindet und sie T-Zell-Rezeptoren auf natürlichen Killer-T-Zellen präsentiert.

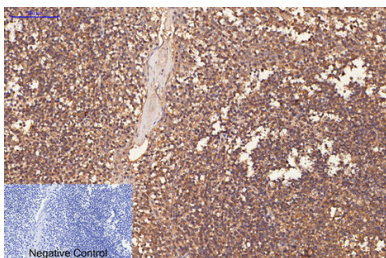
## Forschungsbereich

-

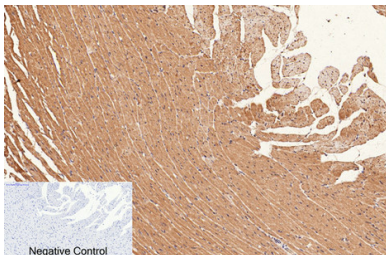
## Bilddaten



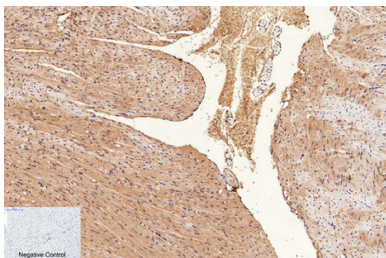
Immunfluoreszenzanalyse von CD1a im Herzgewebe der Maus unter Verwendung des CD1a-Antikörpers (9H6) (rot) und DAPI (blau).



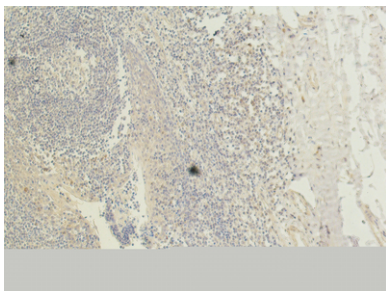
Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Tonsillengewebe mit dem CD1a-Antikörper. Zur Antigenrückgewinnung wurde Natriumcitrat (pH 6,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. Als Negativkontrolle diente ausschließlich der Sekundärantikörper.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Tonsillen mittels CD1a-Antikörper. Zur Antigenrückgewinnung wurde Natriumcitrat (pH 6,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. Als Negativkontrolle diente ausschließlich ein Sekundärantikörper.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem Mauserzgewebe mittels CD1a-Antikörper. Zur Antigenrückgewinnung wurde Natriumcitrat (pH 6,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. Als Negativkontrolle diente ausschließlich der Sekundärantikörper.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Tonsillen unter Verwendung des CD1a-Antikörpers. Zur Antigenrückgewinnung wurde Natriumcitrat pH 6,0 unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet.